

# MIT einander Mistelbach

Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde



*Das Team der  
ÖVP Mistelbach  
wünscht ein  
gesegnetes, fried-  
volles Weihnachts-  
fest und alles Gute  
für 2019.*



*Liebe Mistelbacherinnen,  
liebe Mistelbacher!*

*„Erst eins, dann zwei,  
dann drei, dann vier,  
schon steht das Christkind  
vor der Tür“, lautet ein  
sehr bekannter Reim und  
schon ist es wieder so weit:*

*Kerzenschein, Lebkuchenduft, Geschenke basteln oder auch nur kaufen, zusammen kommen und sich auf Weihnachten freuen, auf das Fest der Stille und des Friedens. Es ist aber auch das Fest des Miteinander.*

*Und dieses Miteinander ist der Stil der ÖVP Mandatare im Gemeinderat und nur das bringt Mistelbach erfolgreich in die Zukunft.*

*Spannend ist dann aber mit anzusehen, dass gewählte Mandatare der politischen Mitbewerber in Publikationen stolz berichten, „der Gemeinde etwas sagen bzw. lernen zu wollen“ oder „von der Gemeinde zu fordern“. Fühlen sich diese also etwa nicht der Gemeinschaft Gemeinde zugehörig? Gemeinde sind wir doch alle, jede Mistelbacherin und jeder Mistelbacher.*

*Und wer ist berufener, aktiv am Geschehen mitzuarbeiten, als die Mandatare (aller Fraktionen) im Gemeinderat? Denn Gemeindearbeit*

*ist spannende, kreative und vielfach harte Arbeit, um das Beste für Mistelbach zu erreichen.*

*Interessant ist, dass eine Sitzung des Gemeinderates nur halb so lange dauert, wenn kein Vertreter der Presse anwesend ist und damit die Plattform für Monologe gegen die ÖVP fehlt.*

*Keine Sorge, wir, die GemeinderätInnen der ÖVP, erledigen die anfallende Arbeit mit vollem Einsatz und nach bestem Wissen und Gewissen ausschließlich in Ihrem Interesse. Aber gemeinsam statt gegeneinander wäre noch effizienter.*

*Die Planungen für Investitionen in wesentliche kommunale Aufgaben sind weit fortgeschritten, im Budgetvoranschlag sind die Mittel dafür definiert. Es wird unter anderem in Geb- und Radwege, in Straßen und Infrastruktur, in Bildung, Spielplätze, Schulen und Sportstätten, in die weitere Sicherung der Wasserversorgung, in Vereine und in die Ortsgemeinden investiert. Die Aufbahrungshalle in Mistelbach geht in die Umsetzung. Im Bereich Raumordnung und Raumplanung wird weiterhin der Innenentwicklung der Vorrang gegeben. Der Arbeits- und Wirtschaftsstandort wird durch weitere Betriebsansiedlungen und die beginnende Erweiterung des Wirtschaftsparks weiter gefestigt. Durch gezielte*

*Kulturimpulse wird Freizeit in Mistelbach ganzjährig erlebenswert.*

*Trotzdem werden wir an dem erfolgreichen Kurs festhalten, durch weitere Schuldentilgungen Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Freiräume für spätere Investitionen zu schaffen.*

*Die Vorsätze für 2019 sind also schon geschnürt.*

*Gestalten wir gemeinsam und aktiv die Zukunft Mistelbachs, also unsere Zukunft.*

*Miteinander geht es – und das in jedem Fall – besser.*

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben,*

*einen guten Rutsch ins neue Jahr,  
Glück und Erfolg für 2019,*

*sowie die Erfüllung Ihrer individuellen Wünsche*

*wünscht Ihnen*

*Ihr*

*Dr. Alfred Pohl*

# Wir arbeiten für Sie...

Die GemeindevertreterInnen der ÖVP Mistelbach arbeiten in der Stadt und in allen Katastralgemeinden für das Wohl aller BürgerInnen! Hier zeigen wir wieder einen kleinen Auszug aus den Arbeitsergebnissen, die wir für Sie gestartet und umgesetzt haben.

## Mistelbach | Mistelbach-Nord – Infrastruktur fertiggestellt

Im Norden Mistelbach ist in den letzten Jahren ein vollkommen neuer Stadtteil mit hunderten neuen Wohneinheiten und zahlreichen Doppelhaushälften, dem Kindergarten Mistelbach-Nord und einer neuen Lebensmitteldiskonterfiliale entstanden, was natürlich auch große Auswirkungen auf die Verkehrsströme mit sich gebracht hat. Die notwendig gewordenen Infrastrukturmaßnahmen wie die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Oberhoferstraße/Franz Josef-Straße/Triftweg, sichere Geh- und Radwegverbindungen, neue Straßenmarkierungen und eine neue Beleuchtung konnten im Herbst abgeschlossen und damit wesentliche Verbesserungen für die Bewohner und die Verkehrsteilnehmer erreicht werden.

*OV Herbert Eidelpes, HR Dipl.-Ing. Herbert Svec (Straßenbauabteilung), Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Bgm. Dr. Alfred Pohl bei der Besichtigung*



## Mistelbach | ÖVP-Herbstfest im Barockschlössl

Am 13. Oktober fand das schon traditionelle Herbstfest der ÖVP-Mistelbach statt, das – von STR Erich Stubenvoll mit seinem Team bestens organisiert – zahlreiche Besucher, darunter auch LTPräs.a.D. Mag. Edmund Freibauer und LAbg. Manfred Schulz, anlockte. Die Gäste, die sich bei sehr schmackhaften Broten, einer vielfältigen Weinauswahl, einer Verlosung von Sachpreisen und der musikalischen

Unterhaltung durch STR Klaus Frank am Klavier bestens unterhalten, verbrachten einen sehr netten Abend unter Freunden. Die Spenden des Abends (€ 1.000,-) wurden Frau Helga Reimer (Obfrau des Sozialhilfevereins Mistelbach) übergeben, der Bgm. Dr. Alfred Pohl stellvertretend für die zahlreichen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für deren großartige Arbeit dankte.



*Unter den vielen Besuchern: VzBgm. Christian Balon, LAbg. Manfred Schulz, Bgm. Dr. Alfred Pohl und STR Erich Stubenvoll*



*Spendenübergabe: Bgm. Dr. Alfred Pohl, Sozialhilfeverein-Obfrau Helga Reimer, STR Erich Stubenvoll und VzBgm. Christian Balon*

## Geras | Klausur der ÖVP Mistelbach – Motto: „Arbeiten – Wählen – Arbeiten“



Am 5. und 6. Oktober fand im Schüttkasten in Geras die diesjährige Klausur der ÖVP Mistelbach statt, bei der nach dem Motto „Arbeiten – Wählen – Arbeiten“ die künftigen Arbeitsschwerpunkte und Projekte für 2019 und die Folgejahre aufbereitet, diskutiert und festgelegt wurden. Das Hauptaugenmerk der Arbeit wird vor allem auf die Themenbereiche Wirtschaftsentwicklung, Infrastruktur, Umwelt, Sicherheit, Jugend und Familien sowie Freizeit und Sport gerichtet sein.

*Das Team der ÖVP Mistelbach bei der Klausur in Geras*

## Mistelbach | Spende für neue Tracht

Anlässlich des 50. Herbstkonzertes der Stadtkapelle Mistelbach am 11. November, bei dem die Musikerinnen und Musiker auch erstmals ihre neue Tracht vorstellten, übergab Gemeindeparteiobmann VzBgm. Christian Balon an Obmann Johnny Stöger einen Spendenscheck über € 2.000,- als ÖVP-Beitrag für den Ankauf der neuen Tracht und dankte gleichzeitig allen Mitgliedern der Stadtkapelle Mistelbach für ihr Engagement und ihre musikalischen Leistungen, mit denen sie sehr vielen Menschen immer wieder große Freude bereiten.

*Gemeindeparteiobmann VzBgm. Christian Balon bei der Scheckübergabe an Obmann Johnny Stöger*



*HR Dr. Gerhard Schütt, Reg.Rat Richard Hartenbach, LTPräs. Mag. Karl Wilfing, LTPräs.a.D. Mag. Edmund Freibauer, Hannelore Freibauer, GR Reg.Rat Josef Schimmer, OV Herbert Eidelpes*

## Mistelbach | 80. Wanderung mit Edi

Bei seiner 80. Wanderung am 3. Dezember konnte LTPräs.a.D. Mag. Edmund Freibauer wieder zahlreiche Wanderfreunde begrüßen, die mit ihm – trotz nicht ganz optimalen Wetters – wie jeden ersten Montag im Monat seit Jänner 2012 eine zwei-stündige Wanderung durch und um Mistelbach unternahmen. Bemerkenswert, so Mag. Freibauer, der mit dieser Jubiläumswanderung die zukünftige Organisation an OV Herbert Eidelpes übergeben hat, sei die Tatsache, dass insgesamt nur vier Wanderungen wegen Schlechtwetters ausgefallen und immer wieder neue Wanderfreunde (auch aus anderen Gemeinden) zur Gruppe gestoßen sind, weil das Wandern nicht nur gesundheitsfördernd sondern auch gemeinschaftsbildend ist.

LTPräs. Mag Karl Wilfing bedankte sich mit einer Torte bei Mag. Freibauer für seine tolle Idee, seine konsequente Umsetzung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass „Edi“ auch bei zukünftigen Wanderungen oft mit dabei sein wird.

## Kettlasbrunn | Drachenfest der ÖVP Kettlasbrunn

Am 23. September fand am Baumkreis in Kettlasbrunn wie schon seit vielen Jahren auch heuer trotz Schlechtwetters das traditionelle Drachenfest statt, das wiederum sehr gut besucht war. Das Team der ÖVP Kettlasbrunn sorgte in bewährter Weise für das leiblichen Wohl, die Kettbrasbrunner für beste Stimmung und der Wind wirbelte die Drachen der Kinder zu deren Freude heftig durch die Luft.

*Das ÖVP-Team Kettlasbrunn trotz dem Schlechtwetter.*



## Frättingsdorf | Geh- und Radweg fertig saniert



In der letzten Ortsparteisitzung der ÖVP Frättingsdorf wurde – einem großen Wunsch der Bevölkerung entsprechend – die Sanierung des Geh- und Radweges entlang der B46 zugesagt und nach der Beschlussfassung im Gemeinderat nunmehr auch realisiert. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurden der alte Belag abgefräst, der Weg verdichtet und ein neuer Belag aufgebracht. Auch auf der Mistelbrücke wurde ein rutschfester Belag aufgebracht, sodass nunmehr Fußgänger und Radfahrer den Weg wieder sicher und bequem benützen können.

*Bgm. Dr. Alfred Pohl, STR Peter Harrer und OV Johann Fiby freuen sich über die gelungene Sanierung.*

## Aktive Sicherheitspolitik | Ausbau im Hochwasserschutz

Im Sommer 2018 gab es leider wieder einige Unwetter mit diversen Überflutungen im Gemeindegebiet von Mistelbach. Nachdem 2016 besonders die Nordgemeinden betroffen waren, zogen heuer die stark konzentrierten Regenfronten über die Stadt, Lanzendorf und Ebendorf. Auffällig ist, dass sich der Starkregen auf immer kleinere Flächen in besonders kurzer Zeit ergießt und dadurch enorme Wassermengen mit Verschlammungen zusammenkommen, da der Boden das Wasser nicht aufzunehmen vermag. Auf Grund des Klimawandels – der nicht mehr abgestritten werden kann – müssen wir auch in Zukunft vermehrt mit solchen Starkregenereignissen rechnen. Zusätzlich sind wir mit neuen Problemen konfrontiert. Während die meisten Bäche hochwassersicher sind, kommt es vermehrt zum Abgang von Verschlammungen aus den Hanglagen. Auch die Landwirtschaft hat hier mit Einbußen zu kämpfen, weil mit jedem Starkregen die wertvolle Humusschicht von den Äckern auf die Straßen gespült wird. Hier müssen neben dem Hochwasserschutz auch Maßnahmen gegen die Bodenerosion angedacht werden.



Überflutung in der Schrickler Straße

Wann und wo der nächste Wolkenbruch passiert, kann niemand vorhersagen. Was wir aber vorausschauend machen, ist eine Risikoanalyse gemeinsam mit den Behörden des Landes für Wasserbau und Hochwasserschutz. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und mit den Analysen der Experten haben wir für 2019 ein Ausbauprogramm für den Hochwasserschutz geplant, in das die Gemeinde zusätzliche 500.000,- Euro investieren wird. Neben den normalen Maßnahmen in allen Gemeinden wird es besonders in Paasdorf, Eibesthal und Lanzendorf größere Projekte zum Schutz geben. Wir bitten die Bevölkerung aber auch um Verständnis, dass nicht sofort überall die Bagger zum Arbeiten beginnen können. Bevor ein Hochwasserschutzprojekt umgesetzt werden darf, müssen Pläne gezeichnet, Grundstücke angekauft und Bewilligungen durch die Wasserrechtsbehörde eingeholt werden. Das willkürliche Umleiten eines natürlichen Wasserlaufes durch die Gemeinde

ohne vorherige wasserrechtliche Bewilligung hätte strafrechtliche Konsequenzen oder einfacher ausgedrückt, um das Wasser vom Haus A abzuhalten, darf ich es nicht zum Haus B umgeleitet werden und dort einen Schaden verursachen.

Ein besonderer Dank muss aber auch in diesem Zusammenhang an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ausgesprochen werden. Sie sind unser wichtigster Helfer und Partner, wenn es um das Auspumpen von Kellern und das Reinigen von Straßen geht. Ein großes Danke auch an alle Gemeindeglieder, die der Feuerwehr mit Helfern und Gerätschaften zur Seite stehen und die auch noch tagelang nach dem Unwetter alle Problemfälle nach einer Prioritätenliste abarbeiten. Hochwasserschutzprojekte sind Solidaritätsprojekte – hier müssen alle an einem Strang ziehen, um erfolgreich zu sein.

## Gedankensplitter: Dankbarkeit



*Liebe Bürgerinnen und Bürger!*

*Ich denke, wir können zu recht sagen, es geht uns gut. Wir erleben in Zentraleuropa die längste Phase ohne kriegsartige Auseinandersetzungen, unsere Kinder sind versorgt, die Wirtschaftskrise ist überwunden und wir sollten dankbar sein, in einem sicheren Europa im Wohlstand zu leben.*

*Trotzdem regen wir uns nicht selten über Kleinigkeiten auf, die im Moment riesengroß erscheinen, die aber nach ein paar Tagen in ihrer Bedeutung relativiert werden können. Dabei dürfen wir aber nicht jene*

*Mitbürger vergessen, die tatsächlich große Probleme haben und unsere Hilfe wirklich benötigen. Nicht nur in materieller Form, sondern durch Achtung, Respekt und Hilfe zur Selbsthilfe. Das Schlimmste für einen Menschen ist nicht ein finanzieller Verlust allein, sondern der daraus entstehende Verlust der Selbstachtung und des Selbstwertgefühls. Dadurch entsteht oft eine Abwärts Spirale bis hin zur schweren Depression.*

*Besinnen wir uns daher wieder auf die wahren Werte, auf die Kraft der Gemeinschaft, auf das Miteinander und verabschieden wir uns vom billigen Populismus mit seinen falschen Versprechungen, der die Gemeinschaft polarisiert und spaltet. Wir alle*

*wollen, dass es unseren Kindern besser geht. Dies erreicht man aber nicht mit Smartphones oder Computerspielen, das erreicht man durch ein „füreinander da sein“ und durch Regeln, die bei der Orientierung beim Heranwachsen helfen. Seien wir wieder Vorbilder, seien wir Streitschlichter und keine populistischen „Zünder“. Gönnen wir uns das Gefühl, dankbar sein zu können.*

*Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit. Bringen wir gemeinsam Bewegung in das kommende Jahr 2019.*

*Ihr Gemeindeparteiobmann  
Christian Balon*